

# Gyros Test Unna

## „Auf dem Olymp angekommen“

Nach Döner, Brötchen, Currywurst und Co. war unser kritischer Testesser Christoph Weltmann diesmal auf der Suche nach dem vermeintlich typisch griechischem Essen: Dem Gyrosteller mit Pommes-Frites, Mayo, Krautsalat und Tzaziki. Ein klassischer Fastfood-Sattmacher und für Deutsche das Synonym der griechischen Küche. Allerdings ist die traditionelle Küche Griechenlands weitaus umfangreicher als Bauernsalat, Mousaka, Tzaziki und Gyros. Griechenland ist ein Paradies für alle Liebhaber des guten und vor allem gesunden Essens.

Während der letzten Jahre wurde viel über die modernen Ernährungsangewohnheiten und deren Auswirkung für die Gesundheit diskutiert. Umfangreiche Forschungen haben ergeben, dass die griechische Küche (vor allem die der Dodekanese und Kreta), sehr gesund ist. Frisches Gemüse, Olivenöl und viele frische Kräuter machen den Kochstil so bekömmlich und gesund.

Wir haben für unseren Gyros-Test fünf Griechen in Unna-Mitte, Massen und Königsborn getestet.

### Gyros Grill, Morgenstraße (Höhe UNI)

Der Familienbetrieb ist ein fester Treffpunkt für griechische Spezialitäten zu fairen Preisen. Auf der Speisekarte sind außerdem Schnitzel, Hamburger und Currywurst. Unsere Testportion kostet 6,20 Euro.

**Gyros und Tzaziki:** 2-3 Spieße, sagen die Inhaber, werden sie an normalen Tagen los. Christoph wundert das nicht. Das Fleisch ist gut gewürzt, knusprig und schmeckt einfach lecker. Obwohl die kleine Bude zum Zeitpunkt unseres Besuches großen Andrang zu bewältigen hatte, war unser Teller innerhalb von drei Minuten fertig. Das ging schnell. Der Tzaziki steht dem Fleisch geschmacklich in nichts nach. Cremig, sanfter Knoblauchgeschmack mit etwas Gurke und hausgemacht. So haben wir uns das vorgestellt. Oder, wie Christoph philosophiert: „Auf dem Olymp angekommen.“

**Pommes und Mayo:** Obwohl Christoph an diesem Tag noch eine weitere Teststation vor sich hat, kommt er von den Pommes nicht los. „Super knusprig.“ Die Mayo gibt das i-Tüpfelchen.

**Krautsalat:** Sehr üppige Beilage, erfrischend und geschmacklich toll.

**Fazit:** Sehr empfehlenswert. Geschmacklich super, die Wartezeit ist sehr kurz und der preislich der günstigste im gesamten Test! Ein Sattmacher der leckeren Art. Zehn von zehn Punkten. Testsieger!

### Rhodos Grill, Massener Straße

Die griechische Institution am Rande der Fußgängerzone wird ebenfalls familiär geführt. Das Essen ist hausgemacht. Die Speisekarte macht sogar Kinder wunschlos glücklich, die eine „normale“ Portion niemals aufessen könnten. Beim Rhodos Grill gibt's Kinderteller. Sehr gut mitgedacht. Unser Teller kostet 7,20 Euro.

**Gyros und Tzaziki:** Unser Teller ist schnell zubereitet. Gyros und Tzaziki schmecken sehr gut, so dass Christoph tüchtig zulangt. Die Inhaber haben's gut gemeint und tüchtig mit Knoblauch gearbeitet, was genau den Nerv unseres Testers trifft. Die Gyrosstücke sind mundgerecht geschnitten, cross und gut gewürzt. Der Tzaziki ist hausgemacht und mit Paprika verfeinert. Lecker.

**Pommes und Mayo:** Ebenfalls gut und reichlich. Die Mayo ist sehr cremig und leicht, die Pommes sind knusprig und in frischem Fett frittiert. Absolut gut.

**Krautsalat:** Frisch, würzig und lecker. Wieder gut!

**Fazit:** Sehr empfehlenswert und nur knapp am Testsieg vorbei! Im Vergleich zum Gyros-Grill um einen Euro teurer. Einen Pluspunkt gibt's für die Kinderportionen! Neun von zehn Punkten.



### Sorbas Snack Bar, Kamener Straße

Bei Königsborns Fastfood Griechen gibt's seit einer halben Ewigkeit griechische und internationale Spezialitäten. Unser Teller kostet 6,50 Euro.

**Gyros und Tzaziki:** Das Gyros könnte etwas knuspriger und kräftiger gewürzt sein, dafür ist der Tzaziki sehr lecker und ein echter Tip.

**Pommes und Mayo:** Die Pommes sind ein wenig fettig, meint Christoph. Nicht der Hit. Die Mayo ist frisch und lecker.

**Krautsalat:** Wieder so eine Überraschung: Die Inhaber servieren einen griechischen Salat mit Paprika, Mais, Krautsalat, Peperoni, Bohnen und Möhren. Quasi serienmäßig. Geschmacklich super. Pluspunkt!

**Fazit:** Gyros und Pommes waren nicht vollständig überzeugend, dafür sind Mayo, Tzaziki und der überragend leckere Salat ein echter Gewinn. Das Preis-Leistungsverhältnis ist gut. Sieben von 10 Punkten.



## Restaurant Olympia, Massener Hellweg

Die Betreiber des traditionsreichen Restaurants in Massen bieten griechische Spezialitäten in klimatisierten Räumen. Sehr angenehm, an unserem Testtag waren es 38 Grad! Nettes Ambiente. Unsere Portion kostet 7 Euro.

**Gyros und Tzaziki:** Das knusprige, gut gewürzte Gyros überzeugt Christoph auf Anhieb. Der Tzaziki ist etwas kalt aber dezent gewürzt und sehr lecker.

**Pommes und Mayo:** Die Pommes sind der Länge nach genau richtig. Gut frittiert. Die Mayo ist ebenfalls lecker.

**Krautsalat:** Zu unserer Überraschung servieren die Inhaber statt Krautsalat einen kleinen Bauernsalat mit Mais, Bohnen und Joghurdressing. Toll! Pluspunkt!

**Fazit:** Eine gelungene Mischung zum Wiederkommen. Preislich völlig okay. Der kleine Bauernsalat als Dreingabe hebt die Punktzahl. Neun von zehn Punkten.

## Massener Hof, Massener Hellweg

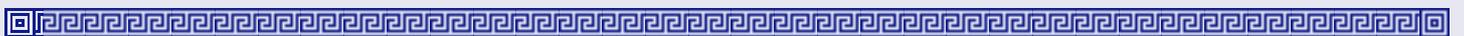
Im Massener Hof kommen Freunde italienischer, türkischer und griechischer Küche voll auf ihre Kosten. Die umfangreiche Speisekarte bietet Pizza, Döner, Gyros, Spaghetti und Schnitzel in allen denkbaren Variationen. Unser Teller kostet 7,10 Euro.

**Gyros und Tzaziki:** Optisch stehen Gyros und Tzaziki den anderen getesteten Tellern in nichts nach. Allerdings könnte das Fleisch würziger und der Tzaziki cremiger sein. Geschmacklich gut.

**Pommes und Mayo:** Die Pommes sind der Bringer. Christoph rätselt, findet aber keinen passenden Superlativ. Reichlich cremige und frische Mayo runden den tollen Eindruck ab. Super!

**Krautsalat:** Naja, der ist wirklich ein bisschen mau, könnte Würze und Geschmack gut gebrauchen.

**Fazit:** Pommes und Mayo sind ein echtes Highlight, Gyros und Tzaziki ganz gut, nur der Krautsalat fällt aus dem Rahmen. Sieben von zehn Punkten.



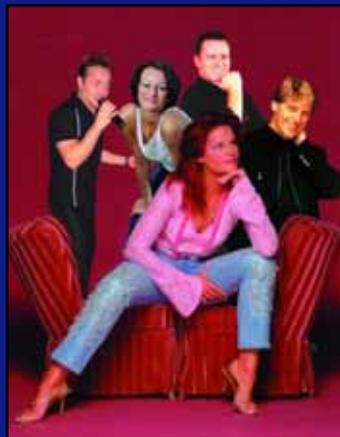
# Schlagernacht mit Andrea Berg

Sie ist ohne Zweifel die zurzeit beste deutsche Schlagersängerin: Andrea Berg. Am Donnerstag, den 2. Oktober lädt die Sängerin ab 20 Uhr in der Stadthalle Unna zur großen Schlagernacht. Neben der Chartstürmerin sind auch Thorsten Sander, Pierre Mertien, Jürgen Renfordt und Lokalmatadorin Kim Hölter mit von der Partie.

Eingefleischte Fans des deutschen Schlagers wissen: zu Andrea Berg ist eigentlich nicht mehr viel zu sagen. In den deutschen Top 20 Airplay Charts konnte sie sich über Wochen auf Platz 1 behaupten. Ihr Album „Wo liegt das Paradies“ wird von Kennern als Meilenstein des Schlagers bewertet. Die Echo Preisträgerin des Jahres 2003 und Gewinnerin der goldenen Stimmgabel 2002 präsentiert in Unna neben ihren größten Hits auch die Lieder ihres neuen Albums, „Machtlos“.

Thorsten Sanders Weg in der Musikszene führt steil nach oben. Seine erste CD „Hältst Du mich für blöd?“ schlug ein wie eine Bombe und ist auch heute noch ein Ohrwurm. Sogar in den „Nationalen Charts“ auf Platz 11 und in den „Mallorca Charts“ auf Platz 18 war er mit diesem Song vertreten. Sein breit gefächertes Repertoire beinhaltet zahlreiche Hits aus Schlager-, Pop- und Oldiemusik.

Seit dem Erscheinen seines Sommerhits „Spanische Nacht“ Mitte 2001 startet Pierre Mertien voll durch. Mit diesem außergewöhnlichen Sommer Schlager konnte Pierre einige Achtungserfolge erzie-



len und sein Airplay Fundament festigen. Den durchschlagenden Erfolg dieses Tracks will Pierre Mertien nun mit seinem neuen Titel „Alles was ich will bist Du“ weiter ausbauen.

Jürgen Renfordt ist ein Star ohne Allüren. Seine Live-Auftritte sind wie ein Wechselbad der Gefühle. Es wird romantisch, urplötzlich fröhlich und stimmungsvoll, dann sehr ernsthaft, z.B. wenn er seinen Hit „Du hast ihre Augen“, die Alltagsgeschichte einer gescheiterten Beziehung vorträgt. Spätestens jedoch, wenn er mit einem Augenzwinkern die Ballade vom „Schneeweißen Brautkleid“ bringt, gibt es kein halten mehr. Schlagerfans ist der sympathische Blonde auch als Moderator der WDR4-Sendungen „Musikpavillon“ und „Gut aufgelegt“ bekannt.

Ebenso mit von der Partie ist Lokalmatadorin Kim Hölter. Die Bergkamerin ist bereits mehrfach im Vorprogramm von Andrea Berg aufgetreten und hat das Publikum mit ihrer Debütsingle „Magie in deinen Augen“ und dem Acapellastück „Amazing Grace“ verzaubert.

Tickets für die Schlagersause gibt es im I-Punkt oder im Internet über <http://www.stadthalle-unna.de>. Karten können außerdem über die Ticket- und Infotextline im i-Punkt Unna, 02303-103213, bestellt und reserviert werden.